

Die Einzelhefte 20 Pf.
Namen unter dem Redaktionsstempel (4 Pf.)
bei 10 Hften 20 Pf., bei 20 Hften 40 Pf.

Leipziger Tageblatt

Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt oder bei den in Leipzig
bestehenden Buchhandlungen...

Die Morgen-Ausgabe erscheint am 7 Uhr,
die Abend-Ausgabe Montag um 6 Uhr.

Redaction und Expedition:

Johannstadt 8.
Die Expedition ist jeden Tag von früh 8 bis
Abend 7 Uhr.

Filialen:

OTTO KEMMERS Buchhandlung (Alfred Gohm),
Unterwallstraße 3 (Boulinen),
Louis Köhler,
Rathhausstr. 14, post. und Kutschplatz 7.

№ 575.

Sonnabend den 12. November 1898.

92. Jahrgang.

Politische Tageschau.

Leipzig, 12. November.

Die Verurtheilung des Reichers der Kaiserin
Elisabeth zu lebenslänglichem Zuchthaus hat die
anarchistischen Genossen des verurtheilten Schenkels nicht im
Geringsten eingeschüchtern...

Die Anarchisten aller Welt feiern das Andenken unserer
Lieben Schicksaligen in diesem Tage...

Der „Krone Conrad“ fordert die „Genossen“ auf, treu
zu dem Banner der Freiheit zu stehen...

Wir bezweifeln nicht, daß die Sprache der anarchischen
Blätter ganz derselbe wäre, wenn das Genfer
Schwurgericht...

Die Verherrlichung anarchischer Verbrechen und Schand-
thaten mit einer europäischen Strafe bedroht wäre...

Es lag nahe, daß die Zusammenkunft der neun preu-
ßischen Abgeordnetenhauses als der Einbringung eines
neuen Volksrechtes gütlich angesehen wurde...

Die Nationalisten würden stark nach links gedrängt werden,
was weder im Interesse der freiconservativen Partei, noch
in dem der Regierung liegen kann...

Die Befürchtung, daß der schon oben gestrichelte Proceß gegen
den Warden der Kaiserin von Oesterreich, Uechsel, durch
eine anarchische Bombe gestört werden könnte...

gegen ihn lösen konnte, entschloß sich der „Vorläufer“,
irgend einen Vorzug, einen Hülfenling des Gemittels
zu erwerben...

Nach zwei Richtungen hin hat der Dreyfus-Skandal wieder
seine schmutzigen Wellen über die französische Coast hinan-
geschlagen...

Feuilleton.

Die Bettelmaid.

John Bull schmüht für große Taten. Ich sage Dir,
Freund, dieses Geld vermag nicht die Noth zu heben...

„Ach, mein Junge, die Dichtung ist nur der Widerschein
unserer Zeit, ein Bild der heimathlichen Zustände...“

„Das Rottke in der Kunst dünkt mir niemals profan“, warf
der junge Maler ein.

möglich auszuheilen. Weilt Du, Marc, daß Weiterungen die
getrockneten Spiegel für das harte Gesicht sind?





früher als in München ausgegeben, eben deshalb aber dort das Pflicht-Exemplar zur Verfügung zu stellen, von hier die Kontrolle geht, eventuell die Befehlshaber und die strafrechtliche Untersuchung angeht.

Oesterreich-Ungarn.

Zur inneren Lage.

\* Prag, 12. November. (Telegramm.) Gestern fanden, ebenso wie in den letzten Tagen, auf dem Reichsmarkt Kaufmannsammlungen statt, die jedoch von der Sicherheitswache gesichert wurden; einige Personen wurden verhaftet.

Italien.

Kaiserliche.

\* Rom, 12. November. (Telegramm.) Das in Dienst befindliche Geschworen unter dem Befehle des Admirals Novati wird, wie die 'Agenzia Stefani' erfährt, nach Cagliari abgehen, um die dortigen Majestäten zu begründen.

Spanien.

Zur Lage; getrandetes Kriegsgeld.

\* Madrid, 12. November. (Telegramm.) Kastellar hatte eine Besprechung mit Sagasta. Man legt ihr eine gewisse Bedeutung bei. — Das Erscheinen eines neuen Blattes wird angekündigt.

Neu York.

\* New York, 11. November. Einem Telegramm aus Nassau (Bahama) zufolge brachten dort Wanderer Berathungen ein von dem bei Cat-Island gestrandeten Schiffe, welches, wie jetzt erzieht, das spanische Kriegsschiff 'Maria Teresa' sei.

Asien.

Zu den Unruhen in China.

\* Peking, 11. November. Die chinesische Regierung hat die zum letzten Augenblicke den Ernst des Verlangens des diplomatischen Corps, die Truppen Kangsu's zu entfernen, widerstanden und hat jedoch, die angebotene Drohung sei eine bloße conventionalle Drohung, sei aber jetzt gemindert, daß die Drohung die thätliche Occupation der Peking-Tientsin-Eisenbahn durch die fremden Truppen involvire, möglicher Weise sogar die raueste Occupation verleihe.

Afrika.

Näherung Jochobas; aus Transvaal.

\* Kapstadt, 12. November. (Telegramm.) In der Debatte über die Erneuerung der Contracte über die Postbeförderung mit Ocean-Dampfern erlitt das Ministerium mit 39 gegen 36 Stimmen heute eine Niederlage.

Militär und Marine.

II Die Frage der Neubefestigung Antwerpen wird von dem belgischen Könige General Grawert einmündig eine Erklärung mit Bezug auf Projekte jüngerer Datum unterzogen, welche dem künftigen Befestigungszustand die besten Vortheile wärdigen, daß es unerschöpflich ist, wie mit den vorhandenen Mitteln eine wirksame Befestigung herbeiführen gemacht werden kann.

II Der amerikanische größte Kreuzer 'Albatross', dessen Entsendung nach Samoa jetzt berichtet wird, geht zur Pacific-Station der Flotte der Vereinigten Staaten. Er trägt die Besatzung 'Albatross' gleich, aber nicht die Besatzung 'Albatross' gleich, aber nicht die Besatzung 'Albatross' gleich.

Tages-Gewinnliste der 6. Ziehung v. Gl. 134. Sgl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen am 12. November 1898.

Alle Nummern, welchen nach dem Gewinn steht, sind mit 272 Mark gezogen worden.

Oben Gewinne für Einzelnummern. Unten Gewinn.

Table with 2 columns: Einzelnummern (Individual numbers) and Gewinn (Prize). Lists numbers and their corresponding prize amounts.

Oben Gewinn für Klassen. Unten Gewinn.

Table with 2 columns: Klassen (Classes) and Gewinn (Prize). Lists prize classes and their amounts.

Oben Gewinn für Klassen. Unten Gewinn.

Table with 2 columns: Klassen (Classes) and Gewinn (Prize). Lists prize classes and their amounts.

Oben Gewinn für Klassen. Unten Gewinn.

Table with 2 columns: Klassen (Classes) and Gewinn (Prize). Lists prize classes and their amounts.

Oben Gewinn für Klassen. Unten Gewinn.

Table with 2 columns: Klassen (Classes) and Gewinn (Prize). Lists prize classes and their amounts.

Oben Gewinn für Klassen. Unten Gewinn.

Table with 2 columns: Klassen (Classes) and Gewinn (Prize). Lists prize classes and their amounts.

Oben Gewinn für Klassen. Unten Gewinn.

Table with 2 columns: Klassen (Classes) and Gewinn (Prize). Lists prize classes and their amounts.

Oben Gewinn für Klassen. Unten Gewinn.

Table with 2 columns: Klassen (Classes) and Gewinn (Prize). Lists prize classes and their amounts.

630 (3000) 437 60 633 985 (300) 988 184 833 957 804 188 80 213

Table with 2 columns: Einzelnummern (Individual numbers) and Gewinn (Prize). Lists numbers and their corresponding prize amounts.

Oben Gewinn für Klassen. Unten Gewinn.

Table with 2 columns: Klassen (Classes) and Gewinn (Prize). Lists prize classes and their amounts.

Oben Gewinn für Klassen. Unten Gewinn.

Table with 2 columns: Klassen (Classes) and Gewinn (Prize). Lists prize classes and their amounts.

Oben Gewinn für Klassen. Unten Gewinn.

Table with 2 columns: Klassen (Classes) and Gewinn (Prize). Lists prize classes and their amounts.

Oben Gewinn für Klassen. Unten Gewinn.

Table with 2 columns: Klassen (Classes) and Gewinn (Prize). Lists prize classes and their amounts.

Oben Gewinn für Klassen. Unten Gewinn.

Table with 2 columns: Klassen (Classes) and Gewinn (Prize). Lists prize classes and their amounts.

Oben Gewinn für Klassen. Unten Gewinn.

Table with 2 columns: Klassen (Classes) and Gewinn (Prize). Lists prize classes and their amounts.

Oben Gewinn für Klassen. Unten Gewinn.

Table with 2 columns: Klassen (Classes) and Gewinn (Prize). Lists prize classes and their amounts.

Oben Gewinn für Klassen. Unten Gewinn.

Table with 2 columns: Klassen (Classes) and Gewinn (Prize). Lists prize classes and their amounts.

Jubiläum-Ausgabe des Brockhaus anders sein. Diese Ausgabe ist aus einem Guße und vom Anfang bis zum Ende der jüngsten Ausgabe entworfen.

Ein neues Werk von Georg Herck wird im Laufe des November unter dem Titel 'Das Westwörter' eine dramatische Erzählung aus dem Mittelalter und germanische Sagen in der Deutschen Sprache-Kunst in Stuttgart erscheinen.

Kunst.

\* Eine bedeutende Gemälde-Ausstellung nach Müller der eben geöffneter Reichsstadt-Bibliothek wird vom November in Holland. Der erste Gemäldemaler der holländischen Schule, Frank Hals, soll nunmehr in Haarlem ebenfalls durch eine Ausstellung seiner Werke geteilt werden.

Vermischtes.

+ Altenburg, 11. November. Das am Reformations-Tag bei Unterwiesitz verübte Verbrechen dürfte nun bald völlig aufgeklärt werden; denn von authentischer Seite wird den hiesigen Zeitungen folgendes mitgeteilt:

\* Leipzig, 12. November. Im 'Gefährlichen' in Leipzig-Südost veranlaßte gestern Abend der Bezirksverein West-Leipzig eine Mitglieder-Versammlung, die von Herrn Wappler bezogen, dem Vorsitzenden, eröffnet und geleitet wurde.

\* Göttingen, 11. November. Eine gewaltige Feuersbrunst scherte in der Stadt Ziegenhof zehn Häuser ein, unter denen sich sechs große Gebäude befanden.

\* Regensburg, 10. November. Die Anwesenheit des Eisenbahnministers Zielten in Straßburg wird einseitig, steht in Verbindung mit der durch die Stadterweiterung nötig werdenden Verlegung des Bahnhofs.

\* P. Franzensbad, 11. November. Die Stadterweiterung von Franzensbad hat die Herren Professoren Hofrat Dr. Hermann Rathnagel, Dr. Friedrich Schauta und Dr. Carl Brand in Wien einstimmig zu Ehrenbürgern ernannt.

\* Schüttenhofen (Württemberg), 12. November. (Telegr.) Die Hindwarenfabrik 'Fürst' steht in Flammen; Hunderte von Arbeitern sind brotlos. Der Materialschaden ist bedeutend.

\* Jülich, 11. November. Hier ist der wegen Stillschließensverbrechen und Passau geschickte Buchdruckereibesitzer Gieseke verhaftet worden.

\* Rom, 9. November. Der Norddeutsche Lloyd hat mit seinem Salvo-Schnelldampfer 'Najade', Captain E. Woltemas, eine tägliche Verbindung zwischen Neapel, Sorrento und Capri für die Dauer der Winterferien eröffnet.

\* London, 10. November. Im London wurde am letzten Dienstag die Waise, die Königin Carl I. auf dem Schaffot getragen hat, über 200 Guineen versteigert.

\* Aus dem Witterungsbericht von der Seewarte zu Hamburg. Vom 11. November 1898. Morgens 8 Uhr.

Table with 4 columns: Station-Name, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur. Lists weather stations and their conditions.

Kunst und Wissenschaft.

Literatur und Theater.

\* Wie wir hören, soll diese Ausgabe des Brockhaus' Lexikon in einer neuen Ausgabe erscheinen, die dem Ideal eines Conversations-Lexikon aus einem wesentlichen Schritt näher kommt.

\* Wie wir hören, soll diese Ausgabe des Brockhaus' Lexikon in einer neuen Ausgabe erscheinen, die dem Ideal eines Conversations-Lexikon aus einem wesentlichen Schritt näher kommt.

\* Wie wir hören, soll diese Ausgabe des Brockhaus' Lexikon in einer neuen Ausgabe erscheinen, die dem Ideal eines Conversations-Lexikon aus einem wesentlichen Schritt näher kommt.

\* Wie wir hören, soll diese Ausgabe des Brockhaus' Lexikon in einer neuen Ausgabe erscheinen, die dem Ideal eines Conversations-Lexikon aus einem wesentlichen Schritt näher kommt.

Advertisement for 'Geo. Schneider, Nachf. Thomaasöhne, Fernspr. 1898. Auer-Gasglühlicht.' Includes a small illustration of a gas lamp.



Königreich Sachsen.

Die Wahllisten für die diesjährige Stadtverordnetenwahlen werden bis zum 22. d. Mts. öffentlich zur Einsichtnahme ausliegen. Einsprüche gegen die Listen können jedoch nur bis Dienstag, den 15. d. Mts. erhoben werden. Es ist deshalb notwendig, daß sich jeder Wahlberechtigte bis dahin überzeugt, ob sein Name in den Wahllisten eingetragen ist. Dieselben liegen auch am morgigen Sonntag von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags aus.

m. Leipzig, 12. November. Welt über tausend Teilnehmer wohnten dem gestern Abend in den oberen Sälen des Krystal-Palastes veranstalteten glänzenden Verlaufenen Ballfest des Albert-Zweigvereins Leipzig bei. Ihre Majestät die Königin verweilte bis gegen 11 Uhr im Ballsaal und verfolgte mit besonderem Interesse den Verlauf der einzelnen Tänze, die eine Reihe liebender Tänzerinnen mit ihrem Cavalieren auf das Beste führte. Stetslich war vor Allem unsere Garbison vertreten; die Uniform überzog den Saal. Die Königin hatte, nachdem im goldenen Saal Gestele abgehalten worden, während des Balles auf der im südlichen Ringband des Theaters festes errichtetes erhöhtes Empore mit dem Herrschaften Ihrer Begleitung Platz genommen. Ihre Majestät sah hierbei auch den herrlichen Künstler des Abend, Herrn William Müller, in ein längerer Gespräch. Als die Königin den Saal verließ, beachte Herr Alfred Thiemme ein dreimaliges, von der Versammlung begrüßtes Aufgenommenes Hoch auf Ihre Majestät aus. Wie die Königin dem Vorhange des Bereichs befuhrte, hat Ihre Majestät mit besonderer Befriedigung die in allen Theilen wohlgeordneten Arrangements des Ballfestes aufgenommen. Das letztere fand gegen 2 Uhr seinen Abschluß.

g. Leipzig, 12. November. Ihre Majestät die Königin Carola traf gestern Abend 11 Uhr, vom Subscriptionsballe des Albert-Zweigvereins kommend, wieder im königlichen Palais ein, von wo sie nach einleitendem Besuche nach dem Theaterhaus abfuhr. Ihre Majestät wurde von der Königin in Begleitung der Königin in der Person, Krystallpalast und Steingutwaarenhandlung von H. B. Seltz, Petersstraße 16, ist noch zu sehen, daß die beide Frau völlig unangenehm und unwohl dabei erschienen. Nach einem kleinen Aufenthalt in der Königin drei prachtvolle große Böden mit schönem modernen Decor aus der königlichen bayerischen Manufaktur zu Nymphenburg. Die Königin nahm mit lebhaftem Interesse auch die modernen französischen Kronleuchter, sowie die Architekturstukturen in Augenschein und kehrte nach dreiwertelständigem Verweilen nach dem Palais zurück.

h. Leipzig, 12. November. Die fürstliche Mutter von Schanberg-Lippe verließ in vergangener Nacht auf der Rückreise nach Bielefeld, von Regensburg kommend, unsere Stadt.

r. Leipzig, 12. November. Mit 15. d. Mts. tritt im Bereiche der Eisenbahnen ein neues Gesetz in Kraft. Leipzig und Rammelsdorf werden eine Neuerung ein und zwar insofern, als dem gedachten Tage ab die Personenzüge nicht mehr mit der Spindel-(Dampf-)Bremse bedient, sondern unter Anwendung der Luft- und Bremsen geführt werden. Letztere sind bekanntlich der Lokomotivführer von der Maschine aus in Tätigkeit. Die städtische Staatsbahn-Generaldirection hat erasert Veranlassung genommen, die beteiligten Organe auf die strengste Befolgung der Bestimmungen über die Behandlung von Nichtfahrern des Compagnie hinzuwirken. Nach diesen Bestimmungen ist es verboten, in den Nichtfahrerbereichen zu rauchen und zwar selbst dann, wenn die Mitreisenden daffelbe gestatten würden. Ebenso ist das Betreten solcher Abtheilungen mit brennender Cigarette oder Pfeife ausdrücklich verboten. Zur Vermeidung von Strafen, die die §§ 58 und 62 der Betriebsordnung zulassen, sei die mündliche Reisende darauf hingewiesen.

n. Leipzig, 12. November. Binnen Kurzem soll nunmehr, nachdem durch die hochwürdigen Bischöfe der sächsischen Bischöfen das westliche Areal des Pfaffenwiesens durch die Zoologischen Gärten überlassen worden ist, die Constatierung der Actien-Gesellschaft Zoologischer Gärten erfolgen. Nur noch ein kleiner Theil der Actien harret der Begehung. Es soll darauf Rücksicht genommen werden, daß den Actienbesitzern bereits vom 1. Januar 1899 ab für das an diesem Tage beginnende Geschäftsjahre die Vergütung der Familienanteile und die Berechtigung zur Theilnahme an der Generalversammlung gewährt wird. Das Unternehmen selbst, das so glänzend wie kein anderes ähnliches liegt und fast im Centrum der Stadt sich bietet, dürfte mit der Gründung der Gesellschaft einem ebenso erfreulichen als erfolgreichen Aufschwung entgegengehen.

g. Leipzig, 12. November. Ein geringfügiges Schadenfeuer fand gestern Abend in einem Arbeiterzimmer in der Windmühlengasse statt. Dasselbe wurde schnell gelöscht.

g. Leipzig, 12. November. Ein geringfügiges Schadenfeuer fand gestern Abend in einem Arbeiterzimmer in der Windmühlengasse statt. Dasselbe wurde schnell gelöscht.

g. Leipzig, 12. November. Gestern war ein weiterer Mitarbeiter Herr Webermeister Eduard Quast verunglückt, sein

unfallig über ein Bürger-Jubiläum in geistiger und körperlicher Frische zu begreifen. Eine Deputation des Stadtgemeinderathes, bestehend aus den Herren Bürgermeister Dietz, Stadtrath Schwarzburger und Stadtverordneter Kunde, begrüßten am Vormittag den Jubilar und überreichte demselben mit herzlichsten Wünschen den Jubelbüchergeschein.

g. Leipzig, 11. November. Der hiesige national-liberale Verein hielt eine Versammlung ab, in der der Generalsecretar Preißhaupt aus Leipzig einen Vortrag: „Rückblick und Ausblick“ hielt, welcher eine längere anregende Besprechung veranlaßte. Die Angliederung des Vereins an den Landesverein, die infolge der Veränderung des Vereinsgesetzes jetzt rechtlich zulässig geworden ist, soll gefördert werden. Zur Beratung der hierzu erforderlichen Schritte wurden zwei Vertrauensmänner in den Landesauschuß des Landesvereins gewählt.

g. Leipzig, 11. November. Einem Beschlusse der städtischen Collegien zufolge sollen künftig im Interesse der Bürgerschaft auf Privatgrundstücke aus sämtlichen städtischen Cassen Capitalien bis zu 1/2 vom Betrage der Brandcassee ausgeliehen werden. Bisher wurden nur aus der Sparcassee und zwar bis zu 1/2 der Brandcassee Hypotheken entnommen. Des Weiteren soll, abgesehen von der Beschäftigung der Brandcassee, bei Ausleihung von Hypotheken die Hälfte des Wertes über 15.000 M. für 1 qm Bodenwert belassen werden. — Die Biersteuer hat sich in unserer Stadt im Jahre 1897 gegen das Vorjahr um 9000 M. erhöht. Die Wassersteuer hat 10 000 M. mehr ergeben, als im Haushaltsplan vorgesehen war. — In unserer Stadt werden zur Zeit über 28 400 Schüler in 24 städtischen Schulen von mehr als 500 Lehrern unterrichtet.

g. Leipzig, 12. November. Gestern Abend fand hier eine Probe-Klarmierung der hiesigen Samariter- und Samariterinnen statt. Die Klarmierung erfolgte in der Weise, daß Punkt 1/9 Uhr der Hauptmann der verpflichteten Samariter, Herr Felix Stiegler, vom Schlachthaus aus durch Telegraphen die Polizeihauptwache anrief, um die Herbeiführung von Helfern und Helfersinnen ersuchend, wie fernere auch die durch Telegraphen zu erreichenden Mitglieder der uniformierten Hilfsmannschaften benachrichtigt und die Klarmierung unter ihnen zur schleunigen Weiterführung der Klarmierung angeordnet wurde. Zusammen waren eine große Halle des Schlachthaus- und Viehhofes, wo 17 Mann bereit waren, an dem durch Jettel die verschiedenen Verbindungen markiert waren. Die Grundröße dieser Prüfungsbühnen war das Deberamer Eisenbahngebäude. Der erste Samariter trat bereits um 8 Uhr 31 Min. der zweite um 8 Uhr 32 Min. ein, bis um 1/9 Uhr waren bereits 12 Samariter und Samariterinnen anwesend. Insgesamt trafen 84 Samariter und Samariterinnen ein, der letzte 10 Uhr 10 Min. Herr Oberbürgermeister Dr. Epping leitete die Übung. Am Ende wurde der Vorbericht der Behörden mit Herrn Oberbürgermeister Dr. Epping an der Spitze, die sich sehr befriedigt über den Erfolg der Klarmierung und die vorgeschrittenen Leistungen aussprachen.

g. Leipzig, 11. November. In einer Konferenz zu Dresden haben vier Kurzen Vertreter von Aus, Bayern, Grimmschlag, Frankenberg, Gaudau, Grimma, Großschönau, Leipzig, Weißen, Döbeln, Berna, Reichenbach, Rochitz, Stollberg und Weibau — Städte, welche sämtlich eine Realschule besitzen — sich einmüthig für eine gleichmäßige Erhöhung der Realschulgebühren ausgesprochen. Dieser Beschluß basiert auf der vom Staate geforderten Regulierung und Erhöhung der Realschulgebühren. Infolge dessen und da auch die vom Staat unterhaltenen Realschulen ein jährliches Schulgeld von 120 M. erheben, hat auch unsere Stadt vom nächsten 1. April das Schulgeld für sämtliche Klassen der hiesigen Realschule auf 120 M. jährlich erhöht.

g. Leipzig, 11. November. Der festliche Gang einer Festschmiede gelang dem Erbköniglichen Hofe in diesem Jahre: in Reichenbach zum dritten Male in diesem Jahre: die Oster ging in der Nacht zum Dienstag auf dem Wege der Schloßerei von Sonntag & Wegler zu Blumenau ins Eisen. Sie ist ein Prachttempel, wiegt 21 Pfund, misst 1,21 m von der Schwanz bis zur Schwanzspitze bei einer Halbhöhe von 37 cm.

g. Leipzig, 11. November. Ein Opfer der Bluterkrankung ist jetzt der in Oberreichenbach wohnhafte Bahnambeiter der Königl. Sächsischen Staatseisenbahn Herr Robert Köhler geworden. Derselbe hatte sich beim Zerlegen von alten Eisenbahnschwellen durch einen verdeckten Schwerefall eine Wundwunde an der linken Hand zugezogen, die ganz unbedeutend schien und ohne jeglichen Wundstich war. Herr Köhler beachtete deshalb diese Wunde auch gar nicht, jedoch schon nach wenigen Stunden trat Blutvergiftung ein, welche so rasch fortschritt, daß Köhler schon gestern Abend unter sehr heftigen Schmerzen starb. Derselbe ist 42 Jahre alt und hinterläßt Frau und drei noch ungewisse Kinder. — Herr Webermeister Ruff und Herr Weber, Mitinhaber der Firma Ruff & Comp. in Regelsdorf, in deren erpachteten Räumen vorige Woche der Fabrikbrand in Regelsdorf ausbrach, beantragte das ganze hiesige Fabrikarbeiteramt in Reiche, ist auf Requisition der Königl. Staatsanwaltschaft heute Mittag nach Reichenbach abgefahren.

g. Leipzig, 11. November. Am Abend des 22. April d. J. bei Gelegenheit der Feier des Königjubiläum ist vor dem Hotel bei der neunjährige Tochter des Hausarbeiters Gierde von einer abgeronnenen Kugel am Kopfe über dem rechten Auge derart getroffen worden, daß sie nach mehrwöchiger Krankheitsdauer der Verlegung erliegen ist. Erst bei der nachträglich erfolgten Öffnung des Kopfes hat man im Gehirn das Rindes einen etwa 10 cm langen Theil des Kugelstückes gefunden. Zwei Schichtlinge, welche eine Kugel abgetragen hatten und dabei von einem Schwammman betroffen worden waren, wurden heute vom hiesigen Landgerichte von der Anklage der fahrlässigen Tötung freigesprochen, weil nicht genau festgestellt werden konnte, daß es wirklich die Kugel der Angeklagten war, von der das Mädchen getroffen worden ist. (Nach andere Nachrichten hatten solche Feuerwerkkörper abgetragen.) Wegen Uebertretung einer polizeilichen Verordnung wurde dagegen ein jeder von den beiden Angeklagten zu zwei Wochen Haft verurtheilt.

g. Leipzig, 11. November. In der gestern abgehaltenen Stadtverordnetenversammlung wurden Herr Fabrikbesitzer Gähler als Rathsmittelglied wieder- und Herr Fabrikant Papp als stellv. neugewählt. Aus dem Rathcollegium scheidet Herr Brauermeister Becher aus. — Von der Kaiserlichen Oberpostdirection genehmigt ist die erbetene Veränderung der Ortsbezeichnung „Aue (Erzgeb.)“ in „Aue (Sachsen)“ abgesehen worden.

g. Leipzig, 11. November. Rath und Stadtverordnete haben beschlossen, die ihnen von der Kaufmannschaft angebotene Abtretung der Handelsschule nicht anzunehmen, wohl aber um die Umwandlung der Handelsschule in eine sog. militärbereitete Anstalt zu ermöglichen unter der Leitung, daß die Handelsschule in allen ihren Abtheilungen Janungsschule bleibt, ihr Patronat auf die Stadt zu übernehmen und sich dem königlichen Ministerium des Innern gegenüber zu verpflichten, für etwaige Selbstbeträge des Haushaltungsplans aufzukommen, sowie durch ein Concordatium mit der Janung auf die Stadt je Ostung nur bis zu einer Summe von 5000 M. zu übernehmen, d. h. dessen und insoweit nach dem vorzuliegenden Jahresabschluß die Janung einen Beitrag nachweislich zur Verhaltung der Fortführung der Anstalt nicht hat, mögen die Janung etwaige über den Betrag von 5000 M. auszuführende Selbstbeträge selbst aufzubringen sich verpflichten und wobei zu bebingen ist, daß die Stadtgemeinde bei der Verwaltung der Anstalt in noch näher zu vereinbarenden Weise durch

einen oder mehrere Vertreter betheilig wird, sowie h. daß dem Stadtrath das Recht eingeräumt wird, den alljährlich aufzustellenden und ihm vorzuliegenden Schulhaushaltsplan zu prüfen und eventuell abzuändern und c. daß von dem nach dem Etat der Schule sich ergebenden rechnerischen Heftbetrag derjenige Summe gekürzt werde, die jetzt als Mittel für das Schulgebäude unter den Ausgaben für die Schule eingestellt ist, weiter aber noch der Vorbehalt zu stellen ist, daß die Janung ihre gegebenen Aufträge gemäß zur Erhaltung der öffentlichen Handlungsmittel alle Wege ausführt, um die Stadtgemeinde möglichst wenig in Anspruch zu nehmen, insbesondere auch in ihren Ausgaben ihre eventuelle Verpflichtung, wie sie vorstehend bedungen worden ist, auch hinsichtlich der höheren Handlungsmittel zum Ausdruck bringt.

g. Leipzig, 11. November. Der Rührer Gattler aus Reichenbach, der bekanntlich vor mehreren Wochen in einem hiesigen Hotel seine Verleichte erschossen und einen Selbstmordversuch gemacht hatte, ist, wie die „Leipziger N. N.“ erfahren, Anfang dieses Monats in das Gefängnis des Landgerichts Waagen übergeführt worden.

g. Leipzig, 12. November. Unter dem Vorsitze des Herrn Oberbürgermeisters Beutler fand am gestrigen Freitag Abend im weissen Saale des Stadthauses „Der Norden“ eine von Männern aller Stände und besonders von Turnern stark besuchte Versammlung statt, in welcher die Gründung eines Vereins für vaterländische Festspiele im Dresden beabsichtigt wurde. Herr Oberbürgermeister Beutler eröffnete die Versammlung und theilte mit, daß allerdings schon ein Reichsausschuß für Nationalfestspiele am Niederrhein unter dem Vorsitze des Herrn von Schenkendorf bestünde und daß dieser Reichsausschuß den Wunsch ausgesprochen habe, in Dresden möchte eine Ortsgruppe für diese Nationalfestspiele begründet werden. Er könne sich jedoch nicht allenthalben mit dem Iden des Herrn von Schenkendorf einverstanden erklären, weshalb er vorschlägt, nicht eine Ortsgruppe, sondern einen Verein für vaterländische Festspiele in Dresden zu gründen. Herr Professor Dr. Weidemann schloß sich in der Hauptsache den Ausführungen des Herrn Oberbürgermeisters an und bemerkte, Herr v. Schenkendorf wolle mit den Nationalfestspielen folgendes bezwecken: Die Stärkung der Volksgemeinschaft, die Hebung des Nationalgefühls und die Stärkung des deutschen Einheitsgedankens. Die Volksgemeinschaft würde jedoch keineswegs dadurch gefördert, wenn vielleicht aller fünf Jahre aus den großen Städten eine Anzahl Männer sich an den Rhein begeben, um an den Festspielen mitzuwirken, sondern nur durch die unablässige Arbeit auf den Turnplätzen. c. werde dies Ziel erreicht. Specially die Turner habe Herr von Schenkendorf zu sehr abfällig behandelt, während dieselben doch das Hauptelement bei den Festspielen sein müßten. Die hiesigen Turner wollten die Durchführung der Iden des Herrn von Schenkendorf für unmöglich, und selbst Herr von Schenkendorf sei davon überzeugt, daß die feste am Niederrhein im Jahre 1900 noch nicht stattfinden könnte. Herr Oberbürgermeister Beutler habe nun infolgedessen einen Plan ausgearbeitet, nach dem Festspiele in Dresden stattfinden und sich aus keinen Anfängen heraus in einem großen Ganzen entwickeln sollten. Herr Oberbürgermeister Beutler führte noch aus, daß die feste aus Turnen, Sport und Spiel bestehen und alljährlich in der Seebadorte stattfinden sollten. Der zu gründende Verein soll sich nicht dem schon bestehenden „Reichsausschuß“ sondern gesondert gründen, sondern er soll auch die Förderung der Nationalfestspiele am Niederrhein mit in sein Programm aufnehmen. Der allen Dingen gelte es, viele Mitglieder anzuziehen, und damit Jeder in der Lage sei, Mitglieder werden zu können, soll der Vereinsbeitrag jährlich nur auf 1 M. festgesetzt werden. Der Herr Oberbürgermeister schloß zum Schluß die Ernennung eines aus 21 Mitgliedern bestehenden provisorischen Vorstandes vor, und nachdem sich noch einige Redner zum Ausdruck ausgesprochen hatten, erklärte sich die Versammlung mit der Gründung eines Vereins für vaterländische Festspiele in Dresden, sowie mit den sonstigen Beschlüssen des Herrn Oberbürgermeisters Beutler einverstanden. In dem provisorischen Ausschusse sind vertreten die Turnerschaft, die Kaufmannschaft, der Ruderverein, die Fußballspieler, die Athleten, die Arbeiter, die Rechtsanwältin, Finanziers, Stadträte und Stadtverordnete. Als ein erster Schritt ist es, daß der Schwimmsport und die Presse keine Vertreter im Ausschusse haben. Den Vorsitz führt Herr Oberbürgermeister Beutler und als geschäftsführender Vorstand fungiert Herr Professor Dr. Weidemann. In demselben hat Dresden mit der Gründung des Vereins einen bedeutungsvollen und bahnbrechenden Schritt in der oft ventilierten Nationalfestspielfrage gethan.

g. Leipzig, 11. November. In huldvoller Weise hat Seine Majestät der König bewilligt, daß im Laufe dieses Winters eine Wohlthätigkeits-Vorstellung zum Besten der Altersvorsorgekasse des Vereins „Dresdener Pflanz“ im königlichen Hoftheater vor sich gehe. Am Donnerstags Mittag empfangt der Intendant der königlichen Hoftheater Graf Seebach eine Abordnung (Stadtrath Dr. Dreyer und die Schriftsteller Jesso von Vuttamer und Franz Wallner), die ihm im Namen des genannten Vereins ersuchte, seiner Majestät den Dank des Vereins für diesen erbetenen Beweis von Wohlwollen übermitteln, und die zugleich ihm selbst herzlichlichen Dank dafür aussprach, daß er diese Wohlthätigkeitsvorstellung allerhöchsten Ortes befürwortet habe. — Gestern fand die Preisvertheilung bei der königlichen Akademie der bildenden Künste statt. Es wurden vertheilt 3 kleine goldene und 12 große silberne Medaillen. Letztere erhielten u. A. Theodor Gehler aus Oberpörsch und Paul Wipbach aus Großschönau. Ferner wurden vertheilt 10 kleine silberne Medaillen, 15 Ehrennadeln mit Bändern und 10 Bänder, sowie eine Reihe Stipendien. Endlich wurden drei Schülerarbeiten für die akademische Lehrmittelsammlung angekauft. Die Preise wurden durch den königl. Commissar bei dem akademischen Rathe Staatsminister v. Wegler ausgetheilt. — Derbängigkeitsvoll war es, daß in ein Zintenjahr der 5. Bezirkshilfe hier eine Stahlfeder gefallen war. Als der Schuldiener Kirchner in den Schulferien 1897 die Zintenblätter reinigte, nach er sich in den Finger der linken Hand. Nach einem Vierteljahr heilten sich Schmerzen am Unterarm an; später kam eine zunehmende Geschwulst dazu, und es wurde Blutergußung festgestellt. Der linke Arm wurde abgenommen und ein Stück Brustmuskeln ausgegriffen. Wahrscheinlich wird nach einer weiteren Operation muthmaßlich sein. Der Schuldiener ist selbstverständlich pensionirt worden.

g. Leipzig, 11. November. Als vor einigen Tagen der in Österreich nationalisirt Genobas Worgensier mit dem Dampfsschiff des Pillay nach Bismarck fuhr, kam ihm das Unw und Treiben eines auf dem Schiff mitführenden jungen Menschen, in dessen Begleitung sich ein Frauenzimmer befand, äußerst verdächtig vor. Der Beamte, der in dem Mann einen Wüthendiebler vermutete, erbat sich nach den Personalien der beiden und veranlaßte schließlich, da sich dieselben nicht genügend legitimiren konnten, ihre Festnahme. Es stellte sich nunmehr heraus, daß das Mädchen vor ungefähr drei Monaten ihren Eltern in Schwamig entlaufen ist und sich wahrscheinlich in dieser Zeit mit dem Mann, der, nachdem er sich zuerst fälschlich für einen gewissen Finger ausgegeben hatte, auf der Reichsregierung Holzfabrik aus Schwamig ermittelt wurde, untergetrieben hat. Holzfabrik und ein gleichfalls aufgegriffener Handarbeiter sind mit den beiden Personen identisch, die schon seit längerer Zeit die Piraterie gegen die sogenannte „Geldmänner“ unversichert gemacht haben.

Vermischtes.

— Pferdekräuterkrankheit im deutschen Reiche. Wie man auch über die „Pferdekräuter“ denken mag, Thatsache ist, daß die Pferdekräuterkrankheit in Deutschland sich nicht unbedeutend entwickelt und in manchen Orten als etwas ganz Neues sich einführen. Der „Allg. Reichs-Zeitung“ entnehmen wir einige Angaben über die Zunahme des Contums an Pferdekräuterkrankheit in den größeren Städten. In Berlin sind im Berichtsjahre 1897/98 gegen 1000 Pferde mehr als im Vorjahre (7538) geschlachtet worden, in Königsberg 926 gegen 865 im Jahre 1896/97 (die jüngsten Berichte melden eine noch stärkere Zunahme). In Baden wurden im Jahre 1896 387, 1897 477 und in Württemberg 1896/97 1036, 1897/98 1233 Pferde geschlachtet. Welche Berichte über Verbreitung der Pferdekräuterkrankheit kommen aus Frankfurt a. M., Darmstadt und Gießen. In Düsseldorf wurden 1897/98 1236 Ställe geschlachtet. In Detmold betrug die Zunahme 250 Pferde, in Straßburg 200, in Weiz einige 80. Offenbach, Mühlhausen, Trier, Reims, Frankfurt a. O. melden alle erhebliche Ausdehnung des Pferdekräuterkrankheits.

— Koblenz, 11. November. Der vom Ministerium nicht beauftragte Landratsamtssecretar Altes Häcker ist von den Stadtverordneten heute wiederum zum Stadtkämmerer und zweiten Bürgermeister gewählt worden.

— Düsseldorf, 11. November. Die Stadtverordneten wählten den bisherigen hiesigen Beigeordneten Marx zum Düsseldorf Oberbürgermeister.

— New York, 12. November. Der heutige Tag ist in Wilmington ruhig verlaufen. Western haben die Weizen den Stadtrath gezwungen, die Communalverwaltung dem neuen, aus Weizen bestehenden Stadtrath zu überantworten, der Maßnahmen trifft, um für die Aufrechterhaltung der Ordnung in unparteiischer Weise zu sorgen. Mehrere gesetzmäßige Führer der Neger haben die Stadt bereits verlassen.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Die in vielen Heften erscheinende, welche bei Bedarf eingetragene Zeitungen haben, wie über ein und über ein, die in diesem Heft enthalten sind, sind in diesem Heft enthalten sind.

g. Braunschweig, 12. November. Die „Braunschweiger Nachrichten“ veröffentlichen heute einen Brief des Herzogs von Cumberland, in welchem der Herzog erklärt, daß sich — auch heute noch — in seiner Stellungnahme zur braunschweigischen Kronleuchterfrage nichts geändert habe. Er verweist auf seine früheren Erklärungen, in denen er bekanntlich seine Ansprüche auf Hannover und Braunschweig ausdrücklich hält. Das Schreiben schließt mit der ausdrücklichen Versicherung, eine Aenderung in dieser Stellungnahme sei nicht eingetreten.

g. Göttingen, 12. November. Der frühere Oberpräsident von Schlesien von Seibitz ist vergangene Nacht auf seinem Gute Birsig bei Reichenbach in der Oberlausitz gestorben.

g. Weiz, 12. November. Wie der „Budapester Pester“ berichtet, liegen zwischen den Deutschen Böden und Weste an der Rehbahn Localbahn ein Eisenbahnzug und eine entgegenkommende Locomotive zusammen. Fünf Personen wurden getödtet, vier verwundet.

g. Paris, 12. November. „Figaro“ spricht seine lebhafteste Verurteilung über den Schritt des Ministers des Aeußeren bei dem deutschen Reichstag Graf Münster aus und hebt hervor, daß Graf Münster sich Verweise von gutem Willen gegeben habe und stets die Schwierigkeiten zwischen beiden Staaten zu eben bemüht gewesen sei. Das Blatt verurtheilt auf das Schärfste das Treiben der Presse und hofft, der Schritt Delcassé werde dieser Presse eine Lehre sein. „Gaulois“ dagegen tadelt ziemlich unerbötlich Delcassé, der durch seinen Entschuldigungsbericht gemissermaßen die Verantwortung für den Mangel an Anstand, den sich ein Blatt habe zu Schulden kommen lassen, übernommen habe. Reimsch erzählt im „Siècle“, er habe dem Ministerpräsidenten die Bitte der Frau Dreyfus vorgelegt, Dupuy habe jedoch die Gewährung der Bitte verweigert, angeblich mit der Begründung, daß die Gesundheit Dreyfus' nach amtlichen Berichten eine gute sei. — Nach der Beendigung der Aussätze Cavagnac's wird Rosard, der Advocat der Frau Dreyfus, vom Juchale derselben in Kenntnis gesetzt.

g. Paris, 12. November. Wliff berichtet in „Figaro“, daßland habe Frankreich in der Gasfara-Frage zwar Wägung angrathen, doch habe Graf Murawjow sich bei seiner jüngsten Anwesenheit im Namen des Kaisers Nikolaus in sehr bestimmten Worten über die zwischen Frankreich und Rußland bestehenden Verpflichtungen ausgesprochen, sowie über die Erfüllung dieser Verpflichtungen in den Jahren einer Krise, deren Lösung England einen Augenblick lang habe beschleunigen wollen. Der Minister des Aeußeren Delcassé hätte durch die Veröffentlichung verschiedener Drahtmitteilungen im Weltbuche Beweise dafür erbringen können.

g. Petersburg, 12. November. Die türkische außerordentliche Gesandtschaft hat am Donnerstag Abend Malta verlassen. — In San Stefano wird nach einer amtlichen Meldung in diesem Monate eine Kirche auf dem Begräbnißplatze der im Kriege von 1877/78 gefallenen russischen Krieger feierlich eingeweiht werden. Auf kaiserlichen Befehl wird hierzu eine unter der Führung des Großfürsten Nicolaiewitsch stehende Abordnung entsandt werden, der je ein Officier und ein Soldat aller der Armeecorps angehört, die damals den Balkan überzogen haben. — Wie die „Handels- und Industrie-Zeitung“ berichtet, hat der Finanzminister dem Ausschusse des Congresses inorussischer Bergwerksindustriellen auf ein Gesuch erklärt, daß eine Veränderung des Kobaltenspreises vorläufig nicht zu gewärtigen sei.

g. Weiz, 12. November. Die Rückfahrt von Volbet nach Arnoldschlag vollzog sich unter fortgesetzten Kundgebungen der aus allen Theilen Ostprens herbeigekommenen Bevölkerung. Beachtenswert war, daß bei diesen Kundgebungen für den deutschen Kaiser alle Religionen und Nationalitäten sich betheiligten; man erblickte in der Volksmenge, die den kaiserlichen Wagen umdrängte, griechische Ionen neben kaukasianischen Armen, katholische Mönche neben Diakonissen, Kraber, Türken, Druzen, Maroniten, Tscherkessen. Heute Abend ist Weizt fälschlich besetzt. Eine gewaltige Menschenmenge durchzog die Straßen und begrüßte jubelnd den Kaiser, der sich zu Pferde vom Bahnhofe nach dem Garten begab.

g. Weiz, 12. November. Gestern war ein weiterer Mitarbeiter Herr Webermeister Eduard Quast verunglückt, sein

unfallig über ein Bürger-Jubiläum in geistiger und körperlicher Frische zu begreifen. Eine Deputation des Stadtgemeinderathes, bestehend aus den Herren Bürgermeister Dietz, Stadtrath Schwarzburger und Stadtverordneter Kunde, begrüßten am Vormittag den Jubilar und überreichte demselben mit herzlichsten Wünschen den Jubelbüchergeschein.

g. Leipzig, 12. November. Gestern war ein weiterer Mitarbeiter Herr Webermeister Eduard Quast verunglückt, sein





Leipziger Börsen-Course am 12. November 1898.

Wien, 12. November. Festsätze. Der heutige Verkehr... Die Börse schließt in ziemlich guter Haltung...

Wien, 12. November. (Schluss-Cours). Wechsel. Amsterdam per 100 Ct. 110.40...

Wien, 12. November. (Schluss-Cours). Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien. Aktien-Teile...

Wien, 12. November. (Schluss-Cours). Industrie-Actien. Berg-Actien...

Wien, 12. November. (Schluss-Cours). Inland. Eisenbahn-Prior.-Obligationen. Ausland. Eisenbahn-Prior.-Obligationen...

Wien, 12. November. (Schluss-Cours). Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“. Verkauf in Wertpapieren...

Wien, 12. November. (Schluss-Cours). Schiffahrt. Abgang von Hamburg nach London...

Wien, 12. November. (Schluss-Cours). Abgang von Hamburg nach London. Abgang von Hamburg nach London...

Wien, 12. November. (Schluss-Cours). Abgang von Hamburg nach London. Abgang von Hamburg nach London...

Wien, 12. November. (Schluss-Cours). Abgang von Hamburg nach London. Abgang von Hamburg nach London...

Wien, 12. November. (Schluss-Cours). Abgang von Hamburg nach London. Abgang von Hamburg nach London...

Wien, 12. November. (Schluss-Cours). Abgang von Hamburg nach London. Abgang von Hamburg nach London...

Wien, 12. November. (Schluss-Cours). Abgang von Hamburg nach London. Abgang von Hamburg nach London...

Wien, 12. November. (Schluss-Cours). Abgang von Hamburg nach London. Abgang von Hamburg nach London...

Wien, 12. November. (Schluss-Cours). Abgang von Hamburg nach London. Abgang von Hamburg nach London...

Wien, 12. November. (Schluss-Cours). Abgang von Hamburg nach London. Abgang von Hamburg nach London...

Wien, 12. November. (Schluss-Cours). Abgang von Hamburg nach London. Abgang von Hamburg nach London...

Table with columns: Wechsel, Amsterdam per 100 Ct., London per 100 Ct., etc.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien, Aktien-Teile, etc.

Table with columns: Industrie-Actien, Berg-Actien, etc.

Table with columns: Inland, Eisenbahn-Prior.-Obligationen, Ausland, Eisenbahn-Prior.-Obligationen, etc.

Table with columns: Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“, Verkauf in Wertpapieren, etc.

Table with columns: Schiffahrt, Abgang von Hamburg nach London, etc.

Table with columns: Abgang von Hamburg nach London, Abgang von Hamburg nach London, etc.

Table with columns: Abgang von Hamburg nach London, Abgang von Hamburg nach London, etc.

Table with columns: Abgang von Hamburg nach London, Abgang von Hamburg nach London, etc.

Table with columns: Ausländische Fonds, Österreich. Goldrente, etc.

Table with columns: Deutsche Fonds, Deutsche Reichs-Anleihen, etc.

Table with columns: Berg-Actien, Berg-Actien, etc.

Table with columns: Inland, Eisenbahn-Prior.-Obligationen, Ausland, Eisenbahn-Prior.-Obligationen, etc.

Table with columns: Industrie-Actien und Kuxe, Berg-Actien, etc.

Table with columns: Industrie-Actien und Kuxe, Berg-Actien, etc.

Table with columns: Industrie-Actien und Kuxe, Berg-Actien, etc.

Table with columns: Industrie-Actien und Kuxe, Berg-Actien, etc.

Table with columns: Industrie-Actien und Kuxe, Berg-Actien, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien, Aktien-Teile, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien, Aktien-Teile, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien, Aktien-Teile, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien, Aktien-Teile, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien, Aktien-Teile, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien, Aktien-Teile, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien, Aktien-Teile, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien, Aktien-Teile, etc.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien, Aktien-Teile, etc.

Vertical text on the right margin containing additional market information and dates.